

Regierungsrätin Rita Kieber-Beck



Rita Kieber-Beck ist für die Ressorts **Äusseres**, **Kultur** sowie **Familie** und **Chancengleichheit** zuständig.

Ressort Äusseres

Neben diversen aussenpolitischen Aktivitäten auf bilateraler und multilateraler Ebene wird im

Jahr 2008 der Aussenpolitische Bericht als Schrift der Regierung publiziert. Der Schwerpunkt der bilateralen Beziehungen liegt auch in diesem Jahr bei der Pflege der Beziehungen zu den Nachbarstaaten Schweiz und zu Österreich sowie zu Deutschland. Daneben geniessen die bilateralen Beziehungen zu den USA weiterhin einen hohen Stellenwert.

Innerhalb der WTO wird Liechtenstein die Entwicklung der Doha-Runde intensiv weiterverfolgen. Liechtenstein hat 2008 den Vorsitz im UNO-Hauptorgan ECOSOC (Economic and Social

Council) und im zweiten Halbjahr 2008 den EWR-Vorsitz inne.

Ressort Kultur

Die Vorbereitungen zur Umsetzung des neu geschaffenen Kulturgut-Immunitätsgesetzes sind in vollem Gange. Unter anderem wurde zwecks Überarbeitung der Vernehmlassungsvorlage eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese arbeitet im ersten Halbjahr einen Bericht und Antrag aus.

Familie und Chancengleichheit

Nachdem im letzten Jahr die Beantwortung des Postulates über

die Familienförderung im Landtag behandelt und einhellig abgeschrieben wurde, geht es nun an die Umsetzung des familienpolitischen Gesamtpakets. Neben der Einführung eines Familiengeldes werden auch strukturelle Massnahmen angesprochen, wie die Einführung von ausserschulischen Tagesstrukturen.

Im Bereich Chancengleichheit finden diverse Veranstaltungen statt, unter anderem der Business-Tag 2008. Im Bereich der Gleichstellung von Frau und Mann werden die Schwerpunkte in der Sparte Politik liegen. (ag)

Regierungsrat Hugo Quaderer



Hugo Quaderer leitet die Ressorts **Soziales**, **Bildung** sowie **Umwelt**, **Raum**, **Land- und Waldwirtschaft**.

Ressort Soziales

Mit der Schaffung des Gesetzes über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts soll eine

verbesserte Zusammenarbeit der Sozialversicherungen und sozialen Institutionen erreicht werden. Zudem soll das Behindertengleichstellungsgesetz weiter umgesetzt werden.

Im Bereich der Verwaltungskosten der AHV-IV-FAK-Anstalten soll mit der Einführung einer maximalen Begrenzung des Kapitals vermieden werden, dass unnötige Reserven aufgebaut werden. Die minimale Begrenzung soll sicherstellen, dass genügend Reserven vorhanden sind, um die Flexibilität zu wahren. In der Alterspolitik liegt der Schwerpunkt im Bereich

der 24-Stunden-Betreuung und -Pflege zu Hause. Hierfür sind die strukturellen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen.

Ressort Bildungswesen

Im Bereich der Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I wird die Reform der Sekundarstufe I weiter vorangetrieben. Nachdem die Profile definiert wurden, erarbeiten die Entwicklungsteams der einzelnen Schulstandorte bis im Sommer ihre Modelle und ihre zukünftige Schulorganisation. Unter anderem soll ab August als Versuch an der

Primarschule Schaan ein Tages-schulangebot geführt werden.

Umwelt, Raum, Land- und Waldwirtschaft

Die Vernehmlassung zum neuen Landwirtschaftsgesetz ist abgeschlossen. Parallel zur Ausarbeitung werden Verordnungen überarbeitet und angepasst. Mit einem neuen Umweltschutzgesetz soll die Zersplitterung der aktuellen Rechtslage vereinheitlicht werden. Unter anderem sollen im Bereich Klimaschutz die Massnahmen zur CO₂-Reduktion im Inland fortgeführt werden. (ag)